

5914/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Verschlechterung des Bahnservice

Eine Verlagerung des Personenverkehrs auf die Schiene kann nur durch ein attraktives Angebot und ein hochwertiges Service gelingen. Diverse Maßnahmen der ÖBB in der jüngeren Vergangenheit scheinen jedoch nicht dazu geeignet, den Service zu verbessern und damit das Bahnfahren attraktiver zu machen. Nach diversen Fahrplanausdünnungen, Streckenstillegungen und der teilweisen Einstellung des Speisewagenbetriebs planen nun die ÖBB mit der Einstellung der sehr beliebten Kilometerbank und der Grünen Bank eine weitere Schikane und Serviceverschlechterung für die treuesten Bahnkunden. Man könnte fast schon meinen, die ÖBB betrieben bewußtes Fahrgast - Mobbing.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Teilen Sie die Einschätzung, daß ein exzellenter Kundenservice der Bahn im Personenverkehr Grundvoraussetzung für ihr Bestehen gegenüber anderen Verkehrsträgern ist?
- 2) Wie beurteilen Sie diesbezüglich die Pläne der ÖBB, die Kilometerbank und die Grüne Bank abzuschaffen?
- 3) Sind Sie bereit, bei den ÖBB „ein gutes Wort“ für die Weiterführung von Kilometerbank und Grüner Bank einzulegen? Wenn nein, warum nicht?
- 4) Womit begründen die ÖBB Ihnen gegenüber die Einstellung von Kilometerbank und Grüner Bank?
- 5) Wie hoch ist der Anteil der Bahnkunden mit a) Kilometerbank und b) Grüner Bank?
- 6) Wieviele Arbeitsplätze (Schaffner) sind bei den ÖBB durch die Abschaffung der Kilometerbank und Grüner Bank gefährdet?
- 7) Wie hoch sind die jährlichen Erlösausfälle, die die ÖBB durch den angeblichen Mißbrauch der Kilometerbank und der Grünen Bank erleiden? Auf welchen Untersuchungen beruhen diese Angaben?